Deutsches Reich.

Die Katholikenversammlung in Amberg hat gleich am ersten Tage die längst durchscheinende Tendenz der ultramontanen sozialen Reformbestrebungen völlig enthüllt. Für die seit mehreren Jahren in systematischer Vorbereitung begriffene Aktion, welche darauf abzielt, das soziale Gebiet für die Kirche zu gewinnen und den Staat davon nach Möglichkeit zu verdrängen, soll die gegenwärtige Versammlung durch ihre Beschlüsse die Basis festlegen. Bezeichnend in dieser Richtung ist die bedeutsam an den Anfang der amberger Verhandlungen gestellte Rede des Frhrn. v. Gruben. Die Schlagworte „Staatssozialismus" und „Staatsomnipotenz," durch welche die Lösung der sozialen Frage in staatlichem Sinne verdächtigt werden soll, spielen darin natürlich die Hauptrolle. Der Staatssozialismus, erklärte der Redner, bedeute die Einsargung der persönlichen Freiheit. „Leider gebe es auch katholische Sozialpolitiker, die unter dem Eindrucke des Rodbertus'schen Sozialstaates ständen und gesetzliche Maßregeln auf wirthschaftlichem Gebiete überschätzen und ganz übersehen, daß die Staatsomnipotenz mit der christlichen Auffassung der Sozialordnung unvereinbar sei. Vorschub werde dem Staatssozialismus geleistet durch die Hegel'sche Philosophie, die noch immer unsere Universitäten beherrsche und die besonders vom Fürsten Bismarck aufs energischste verfochtene preußische Staatsidee. Der Rodbertus'sche Sozialstaat sei unvereinbar mit der christlichen Weltanschauung, Fürst Bismarck betrachte die Sozialreform lediglich als einen staatlichen wirthschaftlichen Akt; er wolle dabei die Kirche nicht als ungebetenen Gast haben. Indem aber die Kirche in jeder Beziehung das christliche Prinzip der Unabhängigkeit und Freiheit der Personen hoch halte, hänge der Kulturkampf zugleich zusammen mit der Lösung der sozialen Frage. Indem das Centrum gegenüber dem Bismarck-Rodbertus'schen Sozialstaate die persönliche Freiheit hoch halte, sei es geradezu unentbehrlich im Reichstage und die Wähler sollten dafür sorgen, das es in alter Stärke ins Parlament zurückkehre." Das ist ein Programm, welches an Klarheit nichts zu wünschen übrig läßt, und hoffentlich auch verständlich für die „Kreuzztg.," welche sich fortgesetzt bemüht, den alleinigen Beruf des Centrums für die Unterstützung der Bismarck'schen Sozialreform nachzuweisen. Hoffentlich versteht sie auch, was es politisch bedeutet, wenn Windthorst am Abend desselben Tages in einer fanatischen Kampfrede erklärte, es gelte einen Kampf nicht nur für die kirchliche, sondern auch für die „bürgerliche Freiheit," denn beide seien nicht zu trennen. Die politischen Ideale der „Kreuzztg." dürften es schwerlich sein, was der Centrumsführer unter der „bürgerlichen Freiheit" versteht. Daß Windthorst der Gruben'schen Rede attestirte, sie sei hochbedeutsam, kann ihren Werth für die Beurtheilung der politischen und sozialpolitischen Ziele der Centrumspartei gewiß nicht vermindern. — Die vorstehenden Ausführungen, welche wir der „Nat.-Lib. Korr." entnehmen, dürften insbesondere lehrreich für alle diejenigen Nationalliberalen sein, welche wegen der vermeintlichen Uebereinstimmung in der sozialpolitischen Frage bei den nächsten Wahlen glaubten zusammengehen zu müssen. Diese mögen sich wieder daran erinnern lassen, daß die Sozialreform, wie sie Bismarck plant und wie sie die Nationalliberalen in der Hauptsache werden annehmen können, mit der Sozialpolitik der konservativ-klerikalen Koalition nicht viel gemein hat. Die letzte Reichstagssession hat ja dies bereits evident erwiesen. Ist es denn wirklich schon vergessen, daß in den beiden letzten entscheidenden Lesungen des Unfallversicherungsgesetzes die Nationalliberalen mit Unterstützung der übrigen Liberalen einen harten Kampf gegen die vereinigten Centrumsleute und Konservativen, und zwar einschließlich der Freikonservativen zu bestehen hatten? Ist es denn schon vergessen, daß die reaktionäre Koalition das Gesetz schließlich so verballhornisirte, daß die Nationalliberalen nur mit Gewissensbedrängniß, nur um nicht das Ganze wieder scheitern zu lassen, dafür stimmen konnten?

Kunst. Wissenschaft. Literatur.

— Nach dem Fr. J. verlautet, Mr. Melville, der Ober-Ingenieur der Jeanette-Expedition, werde den Befehl über eine neue Polar-Expedition übernehmen, die im Herbste aufbrechen soll und via Joseph-Land den Nordpool zu erreichen suchen wird. Wie es heißt, werden Mr. Cyrus Field und der newyorker Yachtklub je eine Hälfte der Kosten tragen. Nach den schrecklichen Leiden, die Melville bei der unglücklichen Jeanette-Expedition durchgekostet hat und die in seiner Erinnerung neuerdings durch die Greeley-Expedition wohl eine lebhafte Auffrischung erfahren haben, scheint die vorliegende Nachricht mehr als zweifelhaft.

— Die englische Regierung hat die dem Herzog von Marlborough gehörige Raffael'sche Madonna dei Aldei für 70,000 Pfd. Sterl. käuflich erworben.

— Ein neues Drama Sardou's, „Theodora," gelangt demnächst in Paris zur Aufführung; die Titelrolle soll Sarah Bernhardt übernehmen.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz 2c. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

K. **Erfurt**, 2. Sept. In der hiesigen Provinzial-Taubstummen-Anstalt hatten sich am Sonntag vormittag nicht weniger als 83 Taubstumme männlichen und weiblichen Geschlechts aus Erfurt und den umliegenden Städten und Dörfern zur Abhaltung eines dritten Kirchenfestes eingefunden. Die katholischen Taubstummen wurden schon am Abend vorher von dem Religionslehrer in der Domkirche zur Beichte geführt und am Sonntag früh empfingen sie an derselben Stelle von Herrn Domvikarrer Reick das Sakrament des Altars und besuchten um 10 Uhr den Gottesdienst in der Neuwerkkirche, dem „Schmuckkästchen" unter den Kirchen Erfurts. Die evangelischen Taubstummen begaben sich in geordneten Zuge mit sämmtlichen Anstaltslehrern von der Anstalt aus in die Predigerkirche, woselbst der Hauptgottesdienst abgehalten werden sollte. Herr Diakonus Mestier hielt die Liturgie und Herr Senior Rudolphi die Predigt. Herr Anstalts-Direktor Node theilte in Wort und Geberdensprache den Taubstummen den Inhalt der Beichtrede mit und erklärte die Beichte nach dem Katechismus, wie auch die von dem Prediger gesprochene Absolution. Um 2 Uhr nachmittags begann unter Leitung des Herrn Direktor Rode die interessante Festversammlung in der Aula der Anstalt. — U. a. erstattete Herr Direktor Rode Bericht: Vor einem Jahre hätten einige Taubstumme wie Liedloff und Böhm aus Mühlhausen in Thür. gebeten, daß eine Fortbildungsschule gegründet werden möge, in welcher die erwachsenen Taubstummen noch weiteren Unterricht genießen könnten. Eine solche Fortbildungsschule bestände jetzt in Erfurt und es sei erfreulich zu konstatiren, wie fleißig und regelmäßig diese Schule von Jungfrauen und Jünglingen besucht worden sei. Der Unterricht bezöge sich auf Rechnen, Aufsatzschreiben, Schreiben von Rechnungen und Briefen, auf Gesetzeskunde und Zeichnen. Im kommenden Winter würde der Unterricht, der den Schülern unentgeltlich ertheilt wird, wieder aufgenommen werden. Kleine Geldsammlungen wurden zu Unterstützungszwecken bestimmt. Herr Liedloff aus Mühlhausen, welcher gut zu sprechen vermag, aber leicht heiser wird, wenn er lange redet, sprach darauf über das Gleichniß „vom guten Hirten" und das Evangelium „von der Heilung des Taubstummen" und zwar in so verständlicher Weise, daß die Anwesenden mit gespanntester Aufmerksamkeit dem „lautlosen Vortrage" folgten. Am Schlusse der interessanten Versammlung brachte Herr Direktor Rode ein Hoch auf den Kaiser aus, in welches sämmtliche Anwesenden stehend begeistert, freilich in allen nur erdenklichen Tonarten, einstimmten. — Am Abend einte man sich zu gemüthlichem Beisammensein in „Steinigers Salon." Das nächste Kirchenfest wird voraussichtlich in Mühlhausen i. Th. abgehalten werden.

□ **Aus der Altmark**, 3. Sept. Der altmärkische Verein für vaterländische Geschichte hat seinen 20. Jahresbericht, herausgegeben von Vereinssekretär, dem Bürgermeister Zechlin zu Salzwedel, erscheinen lassen. Derselbe bietet als Inhalt: 1. Lebensbild des im vorigen Jahre verstorbenen Wirkl. Geh.-Raths Landesdirektor v. d. Schulenburg. 2. Urkunden aus dem Stadtarchiv der Stadt Gardelegen. 3. Zusätze zum Visitations-Nezeß von 1541 in Gardelegen. 4. Berichtigungen über die Kirchenvisitationen in Seehausen. 5. Kloster Neuendorf und das Restitutions-Edikt von 1629. 6. Historische Erörterungen zur Urkunde Kaiser Otto I. vom Jahre 956. 7. Jahresbericht von 1880 bis 1883. — Auf der Trift zwischen Cheine und Seeben (Kr. Salzwedel) ist ein Stein freigelegt, welcher nicht weniger als 1200 Centner wiegt.

— k **Obere Saalthal**, 2. Sept. Im vergangenen Jahre wurde im Kreise Ziegenrück der Bau einer normalspurigen Sekundär-Eisenbahn, welche die Station Pößneck an der Gera-Eichichter Eisenbahn mit der preußischen Kreisstadt Ziegenrück an der oberen Saale verbinden sollte, projektirt. Diese Eisenbahn sollte von Pößneck bis Crötpa das Geleise der Gera-Eichichter Bahn mit benutzen, von letzterem Orte links abzweigen, zwischen der Stadt Ranis und dem Rittergute Ludwigshof nach der Bahrenerhöhe und von da durch den Sernitzgrund nach dem Endpunkte, dem Saalthale, südlich der Stadt Ziegenrück führen. Diese Eisenbahn sollte den Holzreichthum der hiesigen Gegend abführen, um nicht von dem Wasserstande der Saale abhängig oder auf den theuern Transport per Wagen angewiesen zu sein, die an der Saale liegenden industriellen Etablissements konkurrenzfähiger machen und vermöglichen, daß die noch zahlreich vorhandenen guten Wasserkräfte ausgenutzt, auch das prächtige obere Saalthal, sowie die nicht weit entfernten Heilquellen Lobenstein und Steben dem Publikum leichter zugängig gemacht würden. Die Kreisvertretung gab sich der Hoffnung hin, daß der Staat den Bau und den Betrieb dieser Bahn übernehmen würde, wenn der Kreis das Bauterrain auf seine Kosten beschaffte. Die Linie würde ca. 22 km lang gewesen sein. Nachdem der Bauinspektor Pleßner in Gotha, vom Kreise mit den generellen Vorarbeiten beauftragt, diese ausgeführt hatte, wurden dieselben von königlichen Eisenbahn-Bauinspektoren für zweckmäßig erklärt, weil sich auf der Strecke Sornitzthal Steigungen von 1 zu 20, wobei Zahnrad hätte in Anwendung kommen müssen, vorfanden. Um aber möglichst dem wirklichen Bedürfnisse zu genügen und eine Bahnverbindung zwischen der Gera-Eichichter Eisenbahn und Ziegenrück (obere Saale) herzustellen, hat sich die Kreisvertretung entschlossen, ein anderes Projekt und zwar vom Bahnhof Unterwellenborn, welcher 110 pariser Fuß höher und 2 km weiter entfernt liegt als Bahnhof Pößneck, jedoch von Unterwellenborn, welches 800 pariser Fuß hoch liegt, bis zum höchsten Punkte dieser Linie, die 16 km entfernt und 1400 Fuß hoch liegt, nur 600 pariser Fuß Steigung sind, bis auf die Höhe, 2 km oberhalb Ziegenrück, welcher Endpunkt wieder nur auf eine Entfernung von ca. 8 km nur 10 pariser Fuß tiefer liegt als der bezeichnete höchste Punkt und 500 pariser Fuß höher als der zuerst in Aussicht genommene Endpunkt, ausarbeiten zu lassen, jedoch nach dem neuen Projekt die höchste Steigung nur 1 zu 80 beträgt, welche Steigung sogar bei Vollbahnen zulässig ist. Zur Begründung der Nothwendigkeit der Herstellung der in Rede stehenden Bahn werden nochmals Erhebungen über den Güter- und Personenverkehr, welcher dieser Bahn zufallen würde, angestellt werden, um den Herrn Minister auch in dieser Beziehung zu informiren.

△ **Eisenburg**, 3. Sept. Zum Viehmarkt, welcher am Sonnabend hier abgehalten wurde, waren aufgezogen 31 Pferde, 503 Rinder, 2 Kälber, 721 Schweine und 368 Ferkel. Das Geschäft war ein flottes, die Preise hielten sich in ziemlicher Höhe. Der Verkehr am Jahrmarkt, der gestern und vorgestern folgte, war am regerer, lebendigerer, als in früheren Jahren.

—d. **Ortrand**, 3. Sept. Auf Grube Ilse verunglückte der Zimmermann Gottfried Maul von hier dadurch, daß ihn bei Eindeckung eines Anbaues zur neuen Briquettesfabrik eine umstürzende Rüststange auf den Kopf fiel, wodurch er mehrere Schädelbrüche und auch innere Verletzungen erhielt. Schon auf dem Transporte nach dem Hospital verstarb der Mann.

— [Personal-Chronik.] Die ev. Pfarrstelle zu Sanne, Diözes Arendsee, ist dem bisherigen Predigtamts-Kandidaten Karl Bernhard Deuticke verliehen worden. Zu der ev. Archidiakonatstelle an St. Stephani in Tangermünde ist der bisherige zweite Prediger in Aken Christian Karl Wilhelm Zahn berufen und bestätigt. Inhaber Cession ist die Domäne der Domäne Klostermansfeld von dem Amtsrath Wilhelm Seeliger auf den Domänenpächter Otto Wüstenhagen in Klostermansfeld übergegangen.

— [Veränderungen im Personale der Forstverwaltung vom 1. April c. ab.] In den Ruhestand sind getreten: Förster Seidenstricker bisher zu Pressen, Oberförsterei Zöckeritz; Förster Heinze bisher zu Rothenschirmbach, Oberförsterei Bischofrode. Verstorben ist: Förster Friedrich in Rosenfeld, Oberförsterei Zöckeritz. Versetzt sind: Förster Wölfer von Altiorgefeld, Oberförsterei Hohenbucko, nach Pressen, Oberförsterei Zöckeritz; Förster Müller von Zollhaus, Oberförsterei Pölsfeld, nach Rothenschirmbach, Oberförsterei Bischofrode; Förster Hausius von Schwarzburg, Oberförsterei Hohenbucko, nach Zollhaus, Oberförsterei Pölsfeld; Förster Schilling von Kleinelsee, Oberförsterei Züllsdorf, nach Rosenfeld, Oberförsterei Züllsdorf.

Vermischtes.

— [Gustav Werner,] der bekannte Sozialreformer, dessen wir erst vor einigen Wochen in einem besondern Artikel gedachten, ist von einem schweren Schlage betroffen worden. Es wurde ihm von Altensteig aus gemeldet, daß seine von dort aus 3 Stunden entfernte Anstalt Göttelfingen im Laufe des letzten Sonntagmittags abgebrannt sei. In der göttelfinger Anstalt sind etwa 50 Hausgenossen, darunter 24 Kinder. Von Göttelfingen ist ½ Stunde entfernt eine weitere Anstalt Werners, Schernbach, das vor etwa ½ Jahren auch abbrannte, aber wieder aufgebaut und dessen Anstaltsgebäude vor etwa 5 Wochen wieder bezogen wurde. Dieser neue Schlag drückt den würdigen Greis schwer darnieder; allgemeine Theilnahme wird dem hochverehrten Manne von allen Seiten.

+ [Die Sammlungen für den Bau einer evangelischen Kirche] auf dem ehemaligen Johanniter-Terrain in Jerusalem, welches dem Kaiser im Herbst 1869 vom Sultan zum Geschenk gemacht worden ist, haben im Bereiche des Königreichs Preußen im ganzen die Summe von 332,000 M. ergeben. Die Baupläne zu dieser Kirche sind übrigens schon seit Jahren vom Geh. Oberbaurath Adler in Berlin vollendet. Das Gotteshaus soll soweit als möglich in seiner ursprünglichen Form mit Benutzung der vorhandenen Ruinen errichtet werden. (Wiederholt aus dem Hauptblatt.)

— [Ein bedeutender Diamantendiebstahl] wurde vor kurzem in Paris ausgeführt. Nach Mittheilung der Voss. Ztg. ließ sich ein Deutscher, Mendel mit Namen, vor 6 Monaten als Kommissionär in der Rue d'Enghien nieder und kaufte besonders viele Goldsachen, Uhren und Edelsteine ein. Die ersten Rechnungen wurden bezahlt, die folgenden höheren aber nicht. Am vorvergangenen Freitag hatte er alle seine Gläubiger zu sich bestellt, wo sie jedoch erfuhren, daß er am Vorabend abgereist sei. In seinem Geschäftslokal fanden sich weder Waaren noch Geld oder Bücher. Man berechnet, daß Mendel für 600,000 Frcs. Diamanten mitgenommen hat.

— [Feuersbrunst.] Aus Philadelphia wird vom 2. d. gemeldet: Kehlar Brother's Mühle und Waizen-Elevator in Waterloo (Illinois) wurde durch Feuer zerstört. Der Schaden beläuft sich auf 200,000 Dollars.

— [Mord.] Am Sonntag abend gegen 11 Uhr wurde bei Liblar (Köln) der königliche Förster Kurtius ermordet. Die Thäter, kölner Einwohner, waren zur Kirmes in Erp gewesen und fuhren spät abends in einem Wagen nach Köln zurück. Da der Weg bergan stieg, verließ die Gesellschaft hinter Liblar das Gefährt und gerieth bald darauf mit dem Förster, angeblich eines Mädchen wegen, in einen Streit, der damit endete, daß Kurtius niedergestochen wurde. Die Mörder sind verhaftet.

— [Verlobung.] Laut dem „Dillmener Anzeiger" hat sich Herzog Rudolf von Croy-Dülmen mit der Prinzessin Maria Eleonore von Salm-Salm verlobt. Die Braut ist die Wittwe des Herzogs von Osuna y Infantado, vormals königl. spanischer Botschafter in St. Petersburg, geb. am 21. Jan. 1842. Herzog Rudolf, geb. am 13. März 1823, war vermählt mit der Herzogin Natalie, des verstorbenen Fürsten Eugen von Ligne Tochter, ist aber seit dem 23. Juli 1863 Wittwer.

Vereine und Versammlungen.

□ Halberstadt, 2. Sept. In der ersten diesmaligen Versammlung der jetzt begonnenen Zuckerfabrik-Campagne, welche der „Technische Verein für Zuckerfabrikanten mit dem Sitze in Halberstadt" unter dem Vorsitze des Herrn Fabrikbesitzer C. Weber-Quedlinburg hierselbst unter zahlreicher Betheiligung abhielt, bildeten folgende Fragen die Hauptpunkte der Tagesordnung: Empfiehlt sich im Hinblick auf die jetzige kritische Lage der Zuckerindustrie eine Reduktion des Rübenbaues um 20 bis 25 Proz. und eine Reduktion des Rübenpreises? Diese gegenwärtig so viele Kreise berührende Frage rief eine längere, lebhafte Besprechung hervor. Man war allseitig der Ansicht, daß dieselbe bejaht werden müsse, es handle sich nur darum, Mittel zur Ausführung derselben zu finden, da letztere sehr schwierig sein würde. Die hierbei in Betracht kommenden Interessen der einzelnen Fabriken seien gar zu verschieden. Wenn auch einzelne Fabriken sich verpflichten würden, den Anbau der Rüben für die nächste Zeit zu verringern, so würden andere trotz des abgegebenen Versprechens dennoch zum Schaden der ersteren Fabriken in gleicher Weise den Rübenbau weiter treiben, dem diejenigen Fabriken, welche die Vereinbarungen hielten, seien die benachtheiligten. Das bloße Versprechen in dieser Beziehung habe, wie man an früheren Vorgängen nachwies, keinen Werth. Die meisten Fabriken würden unter den jetzigen Verhältnissen den Anbau der Rüben wie namentlich die Verarbeitung von Kaufrüben wesentlich einschränken. Ein Hauptfehler sei seit Jahren dadurch begangen, daß immer zu früh, kaum nach oder schon bei einer Campagne, neue Lieferungsverträge abgeschlossen seien. Es wurde deshalb der Antrag gestellt: Die anwesenden Fabrikvertreter verpflichten sich, dahin zu wirken, daß vor dem 1. Jan. 1885 für Rüben, die nicht von Betheiligten der Fabrik gebaut werden (also Kaufrüben) keine bindenden Verträge für die folgende Campagne zur Vereinbarung gelangen. Die Resolution wurde einstimmig angenommen. In weiterer Debatte wurde betont, daß es selbstredend den Aktienfabriken überlassen bleiben müßte, im nächsten Jahre darüber zu bestimmen, ob sie die statutarischen Bestimmungen hinsichtlich des zu verarbeitenden Rübenquantums den jetzigen Verhältnissen entsprechend abändern wollen. Wenn der Zuckerpreis anhaltend derselbe bleibe wie jetzt, so würde jede Fabrik von selbst gezwungen sein, nur über solche Rüben abzuschließen, die sie unbedingt nehmen muß. Im Fall der Steigerung der Zuckerpreise müsse dem Landwirth, welcher sich vorher verpflichte, den von den Fabriken gelieferten Samen zu verwenden, ein Antheil am Gewinn eingeräumt werden. Eine Preisreduktion müsse auch entschieden eintreten, da solche sowohl im Interesse der ganzen Industrie wie der Landwirthschaft besonders liege, weil durch eine Herabsetzung des Kaufpreises die Verwendung von künstlichen Dünger auf ein geringeres Maß herabgedrückt und die Landwirthschaft nicht in der Lage sein würde, die hohen Ackerpächte weiter zahlen zu können. Letztere hätten die ganze Industrie ungesund gemacht; es würde aber durch eine Preisreduktion wieder ein richtiges Verhältniß geschaffen werden und nur dadurch würde die Zuckerindustrie weiterhin im stande sein, auf dem Weltmarkte zu konkurriren. Das Bestreben der deutschen Fabriken müßte darauf mit Energie gerichtet sein, auf leichte Weise darstellbaren Zucker, direkten Konsumzucker herzustellen, um solchen in England, Amerika 2c. einzuführen. Im Anschluß an diese eingehend erörterte Frage stand folgende Frage zur Debatte: „Empfiehlt es sich beim Verbande zur Verwerthung der Zuckerrübenvorräthe in Unglücksfällen mit dem Sitz in Magdeburg" vorstellig zu werden wegen Reduktion des für die laufende Campagne festgesetzten Rübenpreises?" Man war einstimmig der Ansicht, daß eine Herabsetzung des Entschädigungspreises bis auf 80 Pfg. pro Centner, wie solche auch bereits vom Vorstande des genannten Vereins in Aussicht genommen sei, nothwendig sei. Es wurde noch mitgetheilt, daß dem Verbande gegenwärtig 124 Fabriken angehören und daß die Zahl der beitretenden sich in Kürze noch gesteigert haben würde. Wie fast in jeder Versammlung, so stand auch dieses Mal wieder die leidige Wasserreinigungsfrage auf der Tagesordnung und zwar wurden die beiden Remigungsverfahren der Herren Oppermann-Bernburg und Rob. Müller & Co.-Schönebeck eingehend erörtert; es wurde als wünschenswerth bezeichnet, Versuche anzustellen. Ueber die Frage betreffs der Aussichten der diesjährigen Rübenernte gingen die Ansichten auseinander, doch wurde allseitig behauptet, daß die Ernte derjenigen vor zwei Jahren nicht gleichkomme; quantitativ würde sie der vorjährigen gleich oder auch wohl etwas höher sein, qualitativ bleibe sie aber jedenfalls zurück. Eine weitere Frage lautete: „Wird voraussichtlich in nächster Campagne die Arbeit mit schwefliger Säure mehr Eingang finden?" Es wurde bemerkt, daß zur nächsten Campagne etwa 20 Fabriken zu schwefliger Säure neueingerichtet seien. Mit Rücksicht auf die Marktverhältnisse wurde von einer Seite gute Filtration und Einschränkung der Arbeit mit schwefliger Säure gewünscht, da man in England sehr viel Werth darauf lege. Man würde in Zukunft wesentliches Gewicht darauf legen, ob mit oder ohne Filtration gearbeitet sei. Je schlechter der deutsche Zucker rieche, desto schwieriger sei die Verwendung für den englischen Raffinadeur. — Nach kurzer Besprechung einiger Fragen rein technischer Art wurde die Versammlung geschlossen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840905029/fragment/page=0001

Lotterie.

Braunschweigische Landeslotterie. 3. Klasse.
1. Ziehungstag vom 3. September. (Die Nummern ohne Gewinnangabe sind mit 200 M. gezogen.)
1818 1359 (2000) 2060 (500) 3931 (240) 5819 6558 (240) 9870 10575 (2400) 12329 (240) 16859 (300) 18273 18623 20603 24849 (240) 24437 30019 (1000) 32570 (240) 33623 50536 51674 (500) 51012 (5000) 54323 (240) 54856 (240) 56053 61815 62822 (500) 63114 (1000) 67621 67564 (10,000) 68361 (240) 73542 75767 78068 (300) 85607 (240) 86658 86356 86863 89534 (240) 89480 92396 (300) 93091 (2000) 98166 (500) 99240.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Berlin**, 3. Sept. (Amtliche Preisfeststellung von Getreide.) **Weizen**, per 1000 kg loco finn. Termine höher. Gekünd. 192,000 Ctr. Kündigungspreis 147 M. Loco 140—180 M. n. Qual., gelbe Lieferungsqualität 146 M., per diesen Monat —,— bez., per Sept.-Oct. 145,5—148,5—148 bez., per Okt.-Nov. 14—150,75—150,25 bez., per Nov.-Dez. 150—152,5—151,75 bez., per April-Mai 1885 150,5—161,5—160,75 bez. **Roggen** per 1000 kg loco etw. fester, Termine höher. Gekündigt 17,000 Ctr. Kündigungspreis 131,5 M. Loco 126—137 M. n. Qual., Lieferungsqual. 132 M., russ. 133,75 ab Bahn bez., inländischer 131—133 ab Bahn bez., per diesem Monat —,— bez., per Sept.-Okt. 131—132,5—131,75 bez., pr. Okt.-Nov. 130—131,75—131,25 bez., pr. Nov.-Dez. 130—131,5—131 bez., per Dez.-Jan. —,—, per April-Mai 135—136,5—136 bez., per Mai-Juni 136,5—137,5—136,75 bez. **Gerste** per 1000 kg fill. Große und kleine 120—165 M. n. Qual., Futtergerste —,—. **Hafer** per 1000 kg loco still, Termine höher. Gekünd. 5000 Ctr. Kündigungspreis 126,5 M. Loco 120—160 M. nach Qual., Lieferungsqualität 125 M., preußischer —, russischer —, schlesischer —,—, pommerscher —,—, per diesen Monat —,— bez., per Sept.-Okt. 126—127—126,5 bez., per Okt.-Nov. 122,5—123 bez., per Nov.-Dez. 121—121,5 bez., per April-Mai 124,5—125 bez. **Mais**

* **Berlin**, 2. Sept. (Marktpreise nach Ermittl. des kgl. Polizei-Präsidi.) Weizen 17,80—18,00 M., Roggen 13,50—13,70 M., Gerste 18,30—18,50 M., Hafer 14,90—15,00 M. (gute Sorte).
* **Magdeburg**, 3. Sept. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 157—163 M., Weiß- 160—165 M., glatter engl. Weizen 143—150 M., Rauhweizen 136—143 M., Roggen 136—142 M., Chevaliergerste 160—183 M., Landgerste 140—156 M., Hafer 130—148 M. per 1000 kg.
* **Köln**, 3. Sept. (Telegr.) Weizen hiesiger loco 16,25, fremder 16,75, pr. Nov. 15,55, pr. März 16,40. Roggen loco hiesiger 13,50, pr. Nov. 13,40, pr. März 13,80, Hafer loco 14,25.
* **Breslau**, 3. Sept. (Telegr.) Weizen pr. Sept. 152,00. Roggen pr. Sept.-Okt. 125,00, pr. Nov.-Dez. 123,00, pr. April-Mai 129,00.
* **Stettin**, 3. Sept. (Telegr.) Weizen fest, loco 139,00—148,00, pr. Sept.-Okt. 150,00, pr. April-Mai 163,00. Roggen fest, loco 120,00—127,00, pr. Sept.-Okt. 130,00, pr. April-Mai 131,50.
* **Königsberg**, 3. Sept. (Telegr.) Weizen matter, Roggen unver., loco 120 pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 121,25, pr. Sept.-Okt. 119,00, pr. Frühj. 119,00. Gerste unver., Hafer still, loco inländischer 112,00, pr. Sept.-Okt. 103,00.
* **Hamburg**, 3. Sept. (Telegr.) Weizen loco fest, auf Termine fest, pr. Sept.-Okt. 146,00 Br., 145,00 Gd., pr. Okt.-Nov. 148,00 Br., 147,00 Gd. Roggen loco fest, auf Termine fest, pr. Sept.-Okt. 119,00 Br., 118,00 Gd. pr. Okt.-Nov. 118,00 Br., 117,00 Gd. Hafer und Gerste fest.
* **Wien**, 3. Sept. (Telegr.) Weizen pr. Herbst 8,18 Gd., 8,23 Br., pr. Frühj. 8,65 Gd., 8,70 Br. Roggen pr. Herbst 7,20 Gd., 7,25 Br., pr. Frühj. 7,28 Gd., 7,33 Br. Hafer pr. Herbst 6,43 Gd., 6,48 Br., pr. Frühj. 6,55 Gd., 6,60 Br.
* **Pest**, 3. Sept. Weizen loco Kaufmst. pr. Herbst 8,15 Gd., 8,17 Br., pr. Frühj. 8,58 Gd., 8,60 Br. Hafer pr. Herbst 6,05 Gd., 6,07 Br., pr. Frühj. 6,28 Gd., 6,30 Br.
* **Paris**, 3. Aug. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen ruhig, pr. Sept. 20,70, pr. Okt. 20,80, pr. Nov.-Dez. 20,90, pr. Nov.-Febr. 20,90. Roggen ruhig, pr. Sept. 15,75, pr. Nov.-Febr. 15,75.
* **Amsterdam**, 3. Sept. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen auf Termine höher, pr. Nov. 211. Roggen loco höher, auf Termine geschäftslos, pr. Okt. 152, pr. März 152.
* **London**, 3. Sept. (Telegr.) (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 71,470, Gerste 3250, Hafer 52,030 Qrtr. Engl. Weizen fletig, fremder schwer verkäuflich, angekommene Ladungen zu Gunsten der Käufer. Hafer eher theurer. Uebrige Artikel ruhig.
* **Leith**, 3. Sept. (Telegr.) Geschäft leblos, Preise nominell, unverändert.
* **New-York**, 2. Sept. (Telegr.) Rother Winterweizen loco — D. 91½ C., pr. Sept. — D. 90½ C., do. pr. Okt. — D. 92½ C., do. pr. Nov. — D. 94½ C.

Petroleum.

* **Bremen**, 3. Sept. (Telegr.) (Schlußbericht.) Ruhig. Standard white loco 7,50 bez., per Okt. 7,90 Br., per Nov. 8,00 Br., per Dez. 8,05 bez., per Jan. 8,15 Br.
* **Antwerpen**, 3. Sept. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 19½ bez. u. Br., per Okt. 19½ Br., per Nov. 19½ Br., per Nov.-Dez. 19½ Br. Ruhig.
* **Hamburg**, 3. Sept. (Telegr.) Behauptet. Standard white loco 7,90 Br., 7,80 Gd., per Sept. 7,75 Gd., per Okt.-Dez. 8,05 Gd.
* **Stettin**, 3. Sept. (Telegr.) Loco 8,10 M.
* **Berlin**, 3. Sept. (Amtl. Festst.) Raffinirtes Standard white per 100 kg mit Fäß in Posten von 100 Ctr. Termine fest. Gekündigt 5000 Ctr. Kündigungspreis 24 M., Loco —,— bez., per diesem Monat 24 bez., per Sept.-Okt. 24 bez., per Okt.-Nov. 24,3 bez., per Nov.-Dez. 24,6 M., per Dez.-Jan. —,— M., per Jan.-Febr.—,— M., pr. April-Mai —,— M.
* **New-York**, 2. Sept. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum 70% Abel Test in New-York 6 G., do. do. in Philadelphia 7¼ Gd., rohes Petroleum in New-York 7, do. Pipe line Certificates — D. 89½ C.

Oele. Oelsaaten. Fettwaaren.

* **Berlin**, 3. Sept. (Amtl. Festst.) Oelsaaten pr. 100 Klgr. Get. — Winterraps —,— M., Sommerraps —,— M., Winterrübsen —,— M., Sommerrübsen —,— M. Rüböl pr. 100 kg mit Faß. Termine steigend. Gel. 1500 Ctr. Kündigungspreis 51,00 M., Loco mit Faß —,— bez., ohne Faß — M., per diesen Monat 50,9—51,2 bez., per Sept.-Okt. 50,9—51,2 bez., pr. Okt.-Nov. 51,3—51,4 bez., pr. Nov.-Dez. 51,4—50,5 bez., pr. Dez.-Jan. —,— M. bez., pr. Jan.-Febr. —,— M. bez., pr. April-Mai 53,3—52,4 M. bez., pr. Mai-Juni —,— M. **Leinöl** pr. 100 Klgr. loco —,— M., Lieferung —,—.
* **Köln**, 3. Sept. (Telegr.) Rüböl loco 28,50 M., pr. Okt. 27,60 M., pr. Mai 27,70 M.
* **Breslau**, 3. Sept. (Telegr.) Rüböl pr. Sept.-Okt. 49,50 M., pr. Okt.-Nov. —,—, pr. April-Mai 51,75 M.
* **Stettin**, 3. Sept. (Telegr.) Rüböl fester, pr. Sept.-Okt. 50,50 M., pr. April-Mai 52,00 M.
* **Hamburg**, 3. Sept. (Telegr.) Rüböl still, loco —,—, pr. Oktbr. 52,00 M.
* **Pest**, 3. Sept. (Telegr.) Kohlrapsöl pr. Aug.-Sept. 12 à 12½.
* **Paris**, 3. Sept. (Telegr.) Rüböl fest, pr. Sept. 65,00, pr. Okt. 65,75, pr. Nov.-Dez. 66,75, pr. Jan.-April 67,75.
* **Amsterdam**, 3. Sept. (Telegr.) Raps pr. Herbst — fl., pr. Frühjahr — fl. Rüböl loco 31, pr. Herbst 31, pr. Mai 31½.
* **New-York**, 2. Sept. (Telegr.) Schmalz (Wilcox) 8,25, do. Fairbanks 8,12, do. Rohe & Brothers 8,20.

Butter. Eier. Fleisch.

* **Berlin**, 2. Sept. (Ermittl. d. kgl. Pol.-Präsi.) Rindfleisch 1,10—1,40 M., davon für Spekulation und Export 1000 Z. Rinder. Mittl. amerikanische Sept.-Lieferung —,—, Sept.-Okt.-Lieferung —,—, Okt.-Lieferung —,—, Okt.-Nov.-Lieferung —,—, Nov.-Dez.-Lieferung —,—, Dez.-Jan.-Lieferung —,—, Jan.-Febr.-Lieferung —,—, Febr.-März-Lieferung 5⅝ Gd., März-April-Lieferung —,— b.
* **New-York**, 2. Sept. (Telegr.) Baumwolle in New-York 10⅞, do. in New-Orleans 10¾.

Schleppschifffahrt auf der Elbe.

Die Schleuse zu Riegipp passirten am 2. Septbr.: Schiffer Herzog, leer n. Magdeburg. Ernst, desgl. Karl Köppen, Grubenschalen n. Halle. Hinze, Kantholz n. Neustadt. Koch, desgl. Menzer, leer n. Magdeburg. Opitz, Mauersteine n. Magdeburg. Mänicke, Gitter n. Saale Pein, Weizen n. Magdeburg. Höppner, Zinkblech n. Magdeburg.

Wasserstands-Nachrichten.

Saale. **Halle**, 3. Sept. abs. Unterb. 1,70. 4. Sept. morg. 1,70.
Werra. 3. Sept. abs. Unterb. 1,62. 4. Sept. morg. 1,64.
Main. 3. Sept., Oberp. 1,34. Unterp. 0,42
Unstrut. **Artern**, 3. Sept. am Brücken-Pegel 0,46.
Elbe. 3. Sept. Magdeburg 1,01. Torgau 0,78 Wittenberg 1,16 Rosslau 0,54. Barby 0,80. Dresden 2. Sept. —1,07.

Verwalterstelle besetzt.
Reußner, Rottelsdorf.

Für eine Rothholzhandlung
wird ein **Comtoirist** bei gutem Gehalt gesucht. Offerten unter **J. P. 9586** an **Rudolf Mosse**, Berlin SW. erbeten.

Ein Vertreter,
der bei chemischen u. Spiritusfabriken gut eingeführt ist, kann für die **Provinz Sachsen** einen **lucrativen Artikel mit übernehmen.** Offerten sub **O. o. 31425** bef. **Rud. Mosse**, Brüderstraße 6.

Für eine gut eingerichtete
Armaturen- und Pumpenfabrik
wird ein junger
tüchtiger Kaufmann
für sofort gesucht.
Bevorzugt wird eine im Fach bewanderte Persönlichkeit, welche schon gereist hat. Offerten an **Rudolf Mosse** in Chemnitz unter **J. P. 880** erbeten.

Eine anständige
Sänger-Gesellschaft
wird in ein altrenommirtes Zelt zu dem **Wiesenmarkt** in **Eisleben gesucht.** Gefl. Off. sub **H. 201** an **Haasenstein & Vogler**, Eisleben.

Einen ordentlichen **Bäckergesellen** sucht **G. Stöbe**, Elben bei Friedeburg a. S.

Die **Marburger Kunst- u. Bauschlosserei** von **J. Diebel** sucht auf sofort 3 tüchtige und erfahrene **Kunstschlosser.**

Ein junger Kellner
wird gesucht. **Maille.**

Sattler- u. Tapeziergehilfen.
2 Sattler, j. cnst. Leute, einer tüchtig im Polstern, werden für dauernde Beschäftigung per 1. Okt. gesucht.
Carl März, Delitzsch.

Tüchtige Malergehülfen
stellt noch ein
Max Seeliger, Bechershof 12.

Ein Müllergeselle
findet sofort Stellung in **Zeuchfeld bei Freyburg a/U.**

Maler-Gehülfen
stellt ein **Wilh. Schaaf.**

Ein kräftiger Mann gesetzten Alters, mit langjährigen Zeugnissen sucht Stellung als **Kesselheizer** oder sonstige Beschäftigung. Gef. Off. unter **25908** an **H. Gräfe**, gr. Märkerstr. 7 erbeten.

2 Müller finden sofort Stellung.
Mühle zu Gorsleben bei Hedrungen.

Einem jüngeren, tüchtigen, in **Kessel-armaturen-** und **Pumpenbau** erfahrenen **Mann** bietet sich in einer mittleren Armaturfabrik günstige Stellung als **Werkmeister.** Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit unter **A. 2445** an die Exp. d. Ztg.

Arbeiter finden lohnende Beschäftigung auf
Ziegelei Planena bei Ammendorf.

Einige tüchtige Kesselschmiede
finden dauernde Beschäftigung.
Mühlhausen i/Th. **Franz Schaefer**, Gießerei und Maschinenfabrik.

Eine **Waagemeister-Stelle sucht ein erfahrener Handwerker, tüchtig im Rechnen und Schreiben,** welcher **verhältnißehalber sein Geschäft niederlegt.** Zu erfragen bei **Rud. Mosse**, Brüderstraße 6.

Für die **Cantine** resp. den **Speisenverkauf** in einer größeren **Fabrik** wird ein **Wirth** oder **Oekonom gesucht**, der selbst oder dessen Frau **gute kräftige Hausmannskost** zu bereiten versteht. Adressen nebst Angabe von Referenzen und der bisherigen Thätigkeit sub **F. T.** an **Haasenstein & Vogler** in Dessau erbeten.

Einen **Schuhmachergesellen** sucht sofort **Ferdinand Langer**, Giebichenstein,Ränzelgasse 4.

Schuhmachergehilfen,
gute **Rarbodenarbeiter** sucht
Franz Leinung.

Ein **Futterknecht** findet **sofort Stellung** auf
Rittergut Bündorf bei Merseburg.

Kräftige Arbeiter finden sofort dauernde Beschäftigung.
Zuckerfabrik Zörbig.

Gärtner-Lehrling
wird per 1. Okt. cr. auf einer der größten Gärtnereien bei Halle **gesucht.** Off. sub **W. 2442** in der Exped. d. Ztg erbeten.

Lehrlings-Gesuch.
Wir suchen zum möglichst baldigen Antritt einen mit besten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.
H. Wagner & Sohn.

Lehrlings-Gesuch.
In meinem **Leinen-, Wäsche-** und **Aussteuer-Geschäft findet ein junger Mann, mit der nöthigen Schulkenntnissen versehen, per 1. Oktbr. cr. Stellung als Lehrling.**
Albert Röhrig Nachfolger.

Lehrlings-Gesuch.
Für mein **Colonialwaaren-Geschäft en gros & en detail** wird zum 1. Oktober cr. ein junger Mann als Lehrling gesucht.
F. Wiedero, am Markt.

Einen Laufburschen sucht
Max Seeliger, Bechershof 12.

Ein Laufjunge gesucht.
Wo? sagt **H. Gräfe**, gr. Märkerstr. 7.

Ein ordentliches, in Küche u. Hausarbeit gründlich erfahrenes **Mädchen** wird für zwei einzelne Leute gesucht Zu erfragen **Poststraße 2, II.**

Ein junges **Mädchen**, welches kochen gelernt, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zur Stütze der Hausfrau oder zur Führung einer kleinen Wirthschaft Stellung. Werthe Adr. unter **Z. 2444** an die Exped. dieser Ztg.

3 Ammen werden sof. verl., hochfeine Stellen. Zu melden in Halle a. S., Harz 38 bei Frau **Fischer.**

Gesucht zum 1. Okt. nach außerhalb ein gebildetes, gut empfohlenes, nicht zu junges **Mädchen** als Stütze der Hausfrau und zur Beaufsichtigung der Kinder, geübt im Schneidern u. Nähen. Frau Rittmeister **v. Werthern**, zur Zeit: Haidehaus-Brucken a. d. Helme, Prov. Sachsen.

Ein junges, anständiges **Mädchen**, welches unentgeltlich die feine Küche erlernen will und meiner Frau in jeder Weise in der Wirthschaft behilflich sein muß, wird für sofort gesucht. Reisekosten werden erstattet.
Richard Spengler, Bahnhofsrestauration Eichicht i/Thür.

Ich suche zur selbstständigen Führung meines **Putz- und Weißwaaren-Geschäfts** baldigst ein junges **Mädchen**, das sowohl in den Putzarbeiten, wie auch im Verkauf durchaus tüchtig sein muß.
Nur solche Damen, welche die Stellung ganz und voll ausfüllen, belieben ihre Offerten unter Beifügung der Zeugnisse, Gehaltsansprüche u. Photographie einzusenden. **E. Blossfeldt**, Waltershausen in Thüringen.

Tüchtige Rockarbeiterinnen
können sich melden bei
Wilhelm Fürstenberg, Brüderstraße 1/2.

Eine tüchtige, selbstständig arbeitende
Restaurations-Köchin
wird bei gutem Gehalt **sofort** oder **15. Sept. cr.** zu engagiren gesucht.
Grand Café & Restaurant Central-Halle, Gera (Reuß).

Verkäuferin für **Conditorei u. Café gesucht.**
Fr. Sievert, Halle, Bernburgerstr. 1.

Für unser Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft suchen wir
eine Direktrice und einen Lehrling.
Gebr Fackenheim,
Halle a/S., gr. Ulrichstraße 47.

Mädchen auf Confection
können sich melden bei
Wilhelm Fürstenberg, Brüderstraße 1/2.

Gesucht
per **1. Oktbr.** ein tüchtiges, bescheidenes und solides **Mädchen für Küche u. Hausarbeit** in kinderl. Fam. Gute Zeugn. erford. **Alter Markt 18, I.**

Eine Mamsell mit guten Zeugn. **sucht** Stellung für kalten Aufschnitt od. Büffetmamsell. Gefl. Adressen erb. unter **H. 10** postlagernd Weißenfels.

Ein junges Mädchen welches im Schneidern, Weißnähen und Zuschneiden gründlich bewandert ist, sucht unter besch. Ansprüchen Stellung als **Verkäuferin.** Gef. Adr. erbitte unter **N. 100** postlagernd Weißenfels.

Auf einem Rittergute bei Halle a/S. werden zum 1. Okt. d. J. eine jüngere **Mamsell** und eine **Kinderfrau** oder älteres **Kindermädchen** gesucht. Off. mit Zeugnißabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sub **R.** postlagernd **Quetz** bei Niemberg.

Ein j. Mädchen b. ausw. sucht in g. Fam., womögl. in Halle, bald Stell. als St d. Hausfr. Familienanschl. Hauptbed. Off. A. B. 1000 an **H. Gräfe**, Märkerstr 7.

Ein j. Mädchen von außerhalb, welches das Schneidern gelernt hat, sucht passende Stellung **Parkstraße 3.**

Stellen suchen eine gewandte Verkäuferin m. g. Zeugn., 2 Kochmamsells, eine Wirthschafterin f. einz. Herrn oder Wittwer d. Fr. **Scholle**, Leipzigerstr. 11.

Ein anständiges junges **Mädchen** wird in ein feineres Restaurant **als Stütze der Hausfrau gesucht.**
Adresse nebst beiliegender Photographie **F. B. 100** postlagernd Eisleben.

Ein **Ladenmädchen** wird zum 15. d. M. gesucht **Mühlgraben 7.**

Ich suche zum 1. Oktober ein älteres **Mädchen**, das kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist.
M. Sülzner, Lindenstraße 3.

Ein **Hausmädchen**, solid u. proper, wird sogleich oder 1. Okt. gesucht **Poststraße 3**, part. rechts.

Nähmädchen sucht gr. Rittergasse 18, II.

Gesucht: jüngere **Landwirthschafterinnen, Köchinnen** für hier u. außerh., auch auf Rittergt., **Jungfern, Stuben-, Haus-, ält. Kindermädchen,** 1 led. **herrsch. Diener** u. 1 verh. **Kutscher, Haus- u. Kellnerburschen.**
1 in f. Küche erf. **Landwirthschafterin** (32 J.), 1 tüchtiger **erster Verwalter** mit sehr g. Zeugn. u. **1 Kuhhirt** suchen Stelle durch
Fr. Deparade, gr. Schlamm 10, I.

Ein durchaus anständiges, älteres **Mädchen** vom Lande wird in eine Mühle bei Dessau zu kinderlosen Leuten aufs Land zum 1. Okt. gesucht. Lohn 100 M. Auskunft ertheilt
Frau **Börner**, Rathhausgasse 7.

Ein Mädchen von auswärts, das waschen kann, sucht **Frau Rendant Scholz, Wuchererstr. 13, II.**

Ein tüchtiges Mädchen
von auswärts mit mehrjährigen guten Zeugnissen findet z. 1. Okt. Stelle gr. Ulrichstr. 6, p. r.

Suche zum 1. Okt. oder später eine perfekte **Köchin** oder einfache **Mamsell.** Abschr. d. Zeugn. mit Photogr. einzus. **Domaine Thalebra in Thüringen.**

Ein j. Mädchen aus anst. Fam., 17 J., w. waschen u. plätten erl. hat u. m häusl. Arb. nicht unerf., sucht als Stütze der Hausfr. oder im Geschäft bald Stellung. Geb. wenigst. baarzur., gute Behandlung erwünscht. Adr. unter **H. A. 80** postlagernd **Hettstedt.**

Ein j. Mädchen im 18. J., w. Putz- u. Ladengesch. erl., im 3. J. arb., sucht, gest. auf gute Zeugn., im Putz- od. ähnl. Gesch. u. bescheid. Anspr. Stellung. Adr. u. **M. K. 81** postlagernd **Hettstedt.**

Ein anständiges **Mädchen** findet gute Stelle nach Leipzig. Zu erfragen bei **Frau Schaaf, gr. Steinstraße 58.**

Ein junges Mädchen zur Aufwartung gesucht **Raumischestraße 7.**

Ein ehrliches reinliches **Mädchen** wird von einer Dame für leichten Dienst gesucht Hermannstraße 5, II.

Ein junges anständ. Mädchen sucht zum 1. Okt. Stelle als Stütze der Hausfrau. Näheres Friedrichstraße 58, part.

Anst. Mädchen sucht Aufwart., wenn möglich ganzen Tag Spitze 17, Hof I.

Ein anst. Mädchen sucht zum 1. Okt. kl. heizbare Stube mit Bett, nahe am Markt. Adressen bitte in der Expedition d. Ztg. niederzulegen unter **V. 2441.**

2 ält. tücht. Mädchen von außerhalb, w. sich keiner Arbeit scheuen, auch jüngere desgl. **suchen** sofort u. 1. Okt. Stelle d. Frau **Schimpf**, Zapfenstraße 16.

Eine zuverlässige unabhängige **Kinderfrau** wird nach auswärts gesucht **Merseburgerstraße 39**, part.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840905029/fragment/page=0002

Eisenbahn-Direktionsbes. Erfurt.
Vom 1. bis 30. Sept. cr., sowie für die Folge vom 1. Mai bis ult. Sept. jeden Jahres werden auf unseren Stationen **Leipzig, Halle, Kösen, Weimar, Erfurt, Neudietendorf, Arnstadt, Gotha** und **Eisenach Rundreisebillets** II. und III. Klasse für die Tour über **Plaue** nach **Oberhof** und zurück ab **Ilmenau** oder **Ohrdruf**, sowie **Rundreisebillets** II. und III. Klasse über **Plaue** nach **Suhl** und zurück ab **Ilmenau** zu ermäßigten Preisen mit fünftägiger Gültigkeit ausgegeben.
Näheres durch die Billetexpeditionen der genannten Stationen.
Erfurt, den 24. August 1884.
Königliche Eisenbahn-Direktion.

Auction.

Sonnabend den 6. September cr. Vorm. 10½ Uhr gelangen Schulberg 8 hier zwangsweise zur Versteigerung: 1 viersitziges Comtoirbuft, 1 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 1 Eisschrank, 4 div. Spiegel, Wäsche- u. Kleidersck., Sopha, Kommoden, Bettst. m. Matr., Tische, Stühle rc., 1 Decimal-Wage, Nähmaschine, Kleidungsstücke, Bücher (Bergbau- u. Maschinenkunde), sowie: 1 Partie Eisenwaaren, insbesondere 6 Schneidelluppen, 15 Dtzd. Zollstöcke, 8 gr. Schrotlägen, 39 Schnittmesser, 200 div. Bohrer, 6 Dtzd. Tischmesser u. u. Gabeln, Beile, div. Hämmer, 5 Dtzd. Hobeleisen rc.
Bischoff, Gerichtsvollzieher.

Große Auction.

Heute Freitag den 5. September von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich **Brüderstraße 4** (Halloria) auf **fremde Rechnung** nachfolgendes neues **ff. Mobiliar:**
1 rothe Plüsch-Möbel-Garnitur, als: 2 Fauteuils und 1 Chaiselongue, Komode, Vertikon, Spiegel, 1 2thür. Kleiderkreteair, Waschtische, Rohrstühle, Sophatisch, Kleiderschrank, Bettstellen inkl. Matratzen und gute Federbetten. — Ferner mache ich bekannt daß oben Angeführtes **Freitag von früh 10 Uhr** ab zur gefäll. Ansicht ausgestellt ist.
v. Radestock, Auct.-Commissar,
nur 4. Brüderstraße 4.

Auction.

Freitag den 5. Sept. Vorm. 10 Uhr soll im **Büchel'schen Gasthofe** in **Giebichenstein**
eine Commode
zwangsweise versteigert werden.
Bischoff, Gerichtsvollzieher.

Ein flotter Gasthof mit Materialgeschäft und 13 Morgen Acker, passend für Seiler, beste Lage, ist zu verkaufen mit 2000 Thlr. Anzahlung. Uebergabe kann sofort geschehen.
Ein flotter Gasthof mit 1 Morgen Acker ist zu verkaufen. Preis 5800 Thlr., Anz. 2000 Thlr.
Ein Gasthof mit Material-Geschäft, einzige im Orte, ist zu verkaufen. Preis 4200 Thlr., Anz. 1000 Thlr.
2 Materialgeschäfte sind zu verkaufen. Preis 3000 und 5800 Thlr.
4 Restaurationen in Halle habe ich zu verkaufen mit und ohne Möbel.
2 flotte Dorfschmieden habe ich zu verkaufen.
Eine Wassermühle ist wegen Todesfall zu verkaufen mit 1500 Thlr. Anzahlung.
Eine flotte Schlosserei ist wegen plötzlichen Todesfalles zu verkaufen.
Alles Nähere bei **Dörge,** alter Markt 4.

Ein in bester Geschäftslage Coswigs belegenes zweistöckiges **Haus** mit überdauter Thoreinfahrt, großer Stallung und Scheune, geräumigem Hof, **verkauft** unter günstigen Zahlungsbedingungen preiswerth
Otto Schiefner, Coswig i/Anhalt.

Haus-Verkauf
in Buttstädt in Thür.
Das meiner Schwiegermutter gehörige, am Topfmarkt gelegene Haus mit Stallung, in unmittelbarer Nähe von 3 Hauptstraßen, ist bei einer Anzahlung von 500 Thaler Familienverhältnisse halber zu verkaufen.
Richard Tröster,
Giebichenstein, Burgstraße 17.

Fabrik-Grundstück
in Sachsen
mit neuen Holzbearbeitungsmaschinen, Schlosserei, Schleiferei, 10. Pf.-Dampfkraft, kl. Wohnhaus, schönes Terrain, am Knotenpunkt von Eisenbahn u. Schifffahrt (billigste Kohlen u. Holz), ist Umstände halber sof. mit oder ohne Maschinen billig zu verkaufen.
Offerten unter **A. B. 25** erbittet **Rudolf Mosse,** Leipzig.

Ein Rittergut
von 300 Mrg., zum Dismembr. sich eignend, hat zu verkaufen. Käufer wollen sich melden bei
A. Albrecht, Eisleben.

Ich suche eine **eingerichtete Fleischerei zu pachten** und möglichst **sofort** zu übernehmen. Offt. sub **B. A. 7157** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Am **26. September d. J.** Vormittags 10 Uhr wird durch das Königl. Amtsgericht zu Schleusingen die sogenannte **neue Mühle**
zu Kloster-Veßra (2 Kilometer von der Bahnstation Themar entfernt) im Zwangswege versteigert werden. Die Mühle ist neu gebaut, hat 8 Gänge, wird durch Wasserkraft und zwar mittels Turbine getrieben.
Auskunft ertheilt der Konkursverwalter, Actuar **Kehr** zu Schleusingen.

Offerte!

Eine Fabrik, 2 Mrg. groß, flott im Betriebe, Consumartikel unentbehrlich, Gewinn 30—35%, Familienverhältnisse halber zu verk. Feuertaxe 62,400 M. Näheres sub **F. 40** postl. **Postamt Magdeburg,** Ulrichstraße.

Gasthofs-Verkauf.

Ein in bester Lage **Wurzens** gelegener Gasthof mit sehr frequenter **Ausspannung, großem Concertgarten, Veranda, Asphalt-Kegelbahn,** letztere ganz neu gebaut, bin ich willens, sofort zu verkaufen. **Kaufpreis 18,000 Thlr.,** Anzahlung **5000.** Darauf Rest. erf. Offerten unter **Q. 2** an **Haasenstein & Vogler,** Wurzen i/S. einzusenden.

Windmühlen-Verkauf.

Krankheitshalber bin ich Willens, meine Windmühle nebst Wohnhaus, Scheune, Stallung, Garten und etwas Acker dabei, preiswerth zu verkaufen. Die Mühle liegt zwischen 2 Ortschaften, ist eine gute Mahlstelle mit guter Kundschaft und Geschäftsmüllerei. Auskunft ertheilt der Mühlbauer
C. Vocke
in **Unterfarnstädt bei Querfurt.**

Spritfabrik.

Eine **Spritfabrik in sehr geeigneter Lage,** mit den **besten Einrichtungen versehen,** durch vorhandenes Terrain die Vergrößerung oder der Betrieb von **Nebenbranchen** leicht zu ermöglichen, ist mit oder ohne sehr schön gelegenem Wohnhause und wohlgepflegtem Garten, unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Genstlichen Reflektanten ertheile ich nähere Auskunft.
Karl Perll, Halle a/S.

Ein flottes Fabrikgeschäft
von Cement- u. Terrazzo-Mosaikfliesen w. Umstände halber unter günst. Bedingungen umg. zu verkaufen. Offerten unter **X. 36** an **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

Vorgerückten Alters halber bin ich gesonnen, mein hierselbst **Ring Nr. 11** belegenes **Gehöft** aus freier Hand zu verkaufen. Dazu gehören: 4½ Morgen Acker, 4 Morgen Wiese, 4 Morgen Garten, welcher sich zur Anlage einer Gärtnerei eignet. — Verkaufstermin am **15. Oktober d. J.** — Kaufslustige können dasselbe täglich besichtigen.
Heinrich Tuchelt, Radegast i/Anh.

Eine schwungbafte
Schlosserei u. Eisenhandlung
soll wegen plötzlichem Todesfall verkauft werden. Jubegriffen Stückiges Wohnhaus mit Nebengebäuden (alles neu und massiv) gut eingerichtete Werkstatt, reichhaltiges Waarenlager und Wiese und Feld. Bei einer weit ausgedehnten Kundschaft in wohlhabender Auen-Gegenden ist auch viel Roheisen zu Bauzwecken umgesetzt worden. Näh. auf Anfragen in **H. Gräfe's** Annoncen-Expedition in **Halle a/S.**

Verkaufe
mein in Wurzen, Turgauerstraße gelegenes **Hausgrundstück (Schweizerhaus), 1880 neu erbaut,** mit großem **Obst- und Gemüsegarten, Parkanlagen,** passend für Rentiers, für den festen Preis von 7000 Thaler.
H. Beatus,
Gasthof „Stadt Hamburg", **Wurzen.**

Ein Haus,
für Fuhrgeschäft oder Rohproduktenhändler, im besten Stande, gut verzinslich, ist mit 1000—1500 Thlr. Anzahlung durch mich zu verkaufen.
Fr. Hilbrecht, Königsplatz 5.

15,000 Mk. zur 1. Hyp. zu leihen gesucht. Offerten unter **U. 2440** in der Exped. dieser Ztg niederzulegen.

10,000 Mark
zur 2. sicheren Hypothek zum 1. Oktober zu leihen **gesucht.** Offerten sub **B. H. 7158** an **J. Barck & Co.** erbeten.

1500 Thlr. auf 2. aber sehr gute Hypothek gesucht.
Fr. Hilbrecht, Königsplatz 5.

Hypotheken-Capital-Gesuch.
Auf ein **industrielles Etablissement mit Ackerwirthschaft** in einer Regierungsstadt werden zur **1. Hypothek 40,000 Mark** zu **4½%** **gesucht.** — Werthtaxe des Grundstücks **116,790 Mk.** Gefl. Offerten in der Exp. d. Ztg sub **X. 2443** erbeten.

9000 Mark
auf sichere Hypothek zum 1. Oktober zu leihen gesucht.
Offerten unter **B. W. 7166** an **J. Barck & Co.** erbeten.

12,000 Mk. zur 1. Hypothek zum 1. Oktober auszuleihen. Offerten unter **25918** an **H. Gräfe,** gr. Märkerstr. 7.

Ch. A. Pasteur's Essig-Essenz
von **Max Elb, Dresden,**
zur augenblicklichen Selbstbereitung des besten und vortheilhaftesten Speise-Essigs und zuverlässigsten Einmache-Essigs im Hause; empfohlen von den höchsten medicinischen Autoritäten als der
gesündeste Essig.
Flacon zu 10 Weinflaschen Essig 1 Mark.
à l'estragon 1 M. 25 Pfg., aux fines herbes 1 M. 50 Pfg.
Man hüte sich vor Nachahmungen!
In **Halle a/S.** echt zu haben bei den Herren:
H. Ch. Werther & Co., Johannes Büdefeld, Bieler & Stieme, Ernst Oehse, A. Trautwein, H. Sohnke, Alb. Schlüter Nachf., Georg Uber, Julius Bethge.

Eingelegtes Gemüse, als **Stangenspargel, Schoten, Carotten, Bohnen** rc. empfiehlt
Wilh. Schubert.

Frische Treibhaus-Ananas, Frische Edel-Pfirsiche empfing
Wilh. Schubert.

Prima Astrachanner Caviar, Feinsten ger. Rheinlachs, Stralsunder Bratheringe, Mecklenburger Spickaal, Brabanter Sardellen, Kieler Sprotten empfing
Wilh. Schubert,
gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Hochfeinste
Sparbutter
à Pfd. 60 Pfg., bei 10 Pfd. 55 Pfg.
Alexander Beerholdt
Brüderstraße 14,
vis-à-vis dem Allgemeinen Spar- u. Vorschußverein.

Fettleibige
finden ohne Badereise und Berufsstörung, wie weltbekannt, **absolut** gefahrlose und schnelle Hülfe durch **J. Hensler-Maubach,** Anstalts-Direktor, **Basel-Binningen** (Schweiz). Prospekte gratis und franco. Porto bis hierher 20 ₰.

Meine so beliebt gewordene
Toilettenabfall- und feinste Glycerinseife
à St. 60 u. 70 ₰. halte stets auf Lager.
M. Waltsgott.

Migränestifte
aus **reinem Menthol** empfiehlt
Albin Hentze, 39. Schmeerstraße 39.

Arabischer Wanzentod,
in Flaschen à 50 ₰. wirkt schnell und sicher. Nur echt bei **M. Waltsgott.**

Bücklinge
versende die Postkiste mit 80 Stück garantirt zu 3,00 M. franco Postnachnahme in fettester Waare.
P. Brotzen, Croeslin,
Reg.-Bez. Stralsund.

Hülsen bat abzulassen
Langegasse 24.

Hülsen
sind abzugeben **Langegasse 11.**

Ein hochelegantes
Reitpferd,
englischer Fuchswallach, fehlerfrei, sehr fromm und ohne Untugend, vollständig durchgeritten, 6 Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, steht preiswürdig zu verkaufen. Näh. durch Herrn Oberrosarzt Gensert, Merseburg.

Sonntag den 7. September halte ich mit einem großen Transport **Saufohlen** (Dänischer Race) bei Hrn. Gastwirth **Krickemeyer,** i. **Engel** zum Verk.
Fritz Cotte II, Rüdigershagen.

Jungen Dachshund, 8 M. alt, verk. billig **alter Markt 24,** 1 Tr.

20 Stück Frettchen
verk. Gutspächter **Rud. Nagel,** Dölkau.

Schweineschlächterei
v. Gebr. Bauermann
Leipzigerstr. 78.
Wir empfehlen täglich
Pa. Pökelknochen, feinstes Wurstschmalz.

Ungarische Weintrauben, ungarische Netzmelonen, böhmische Ananas, ital. Pfirsiche empfing
Julius Bethge,
Leipzigerstraße 2.

Die ersten Riesen-Neunaugen von vorzüglichem Geschmack trafen heute ein bei
Friedr. Schulze,
Leipzigerstraße 83.

Kieler Fettbücklinge u. **Sprotten, ff. Spickaal** und **Aaalbricken, delicate Bratheringe** treffen täglich frisch ein bei
Friedr. Schulze,
Leipzigerstraße 83.

Zum bevorstehenden
Jahrmarkt
offerire für Wiederverkäufer
Kieler und Pommersche
Bücklinge,
frisch geräucherten Aal, Speckflundern
zu billigsten Preisen.
B. Falke,
6. Leipzigerstraße 6.

Pa. Brabanter Sardellen pro Pfd. 1,50, bei Entnahme von 5 Pfd. à 1,20 M.
Neue Preißelbeeren.
Neue Senfgurken.
Große geräucherte Vollheringe, pro Schock 3 M.
Frische Stralsunder Bratheringe,
1 Wallfaß 4 M. 25 ₰.
½ 2 M. 25 ₰.
Braunschw. Wurstwaaren.
Rollmöpse pro Schock 3 M.
B. Falcke,
6. Leipzigerstraße 6.

Kieler Fettbücklinge, Sprotten, ger. Flundern, ger. Dorsche, Aale, Aal in Gelée, Riesenneunaugen empfing
Herm. Lincke.

Neuen Sauerkohl, Preißelbeeren, Pfeffergurken, Perlzwiebeln bei
Herm. Lincke, alt. Markt 31.

Wels
wird ausgeschlachtet und pfundweise abgegeben.
Wittwe Krahmer,
Barfüßerstraße 16.

Helmsche Malzbonbons
gegen Husten u. Heiserkeit
rühmlichst bekannt durch **Güte** und **Wirkung** empf. als vorzügliches **Mittel**
W. Schubert, große Steinstraße 1.

Ital. Pfirsiche,
wundervolle Frucht, à Pfd. M. 1,20, offerirt **G. Sponner,** gr. Klausstr. 8.

Erste Sendung
Riesen-Neunaugen, grüne Pommeranzenfrüchte empfing
Wilh. Schubert,
gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Großes Lager
von fremden und hiesigen Bieren in Flaschen und Gebinden empfiehlt billigst
Julius Koch,
Flaschenbierdepot, **alter Markt 18.**

Träbern
wöchentlich abzugeben.
Münchener Brauhaus
G. Faldix.

Coaksasche,
ca. 10 Fuhren, können vom Oberbergamtsneubau in der **Wilhelmstr.** unentgeltlich abgefahren werden.
Albrecht & Stolzenburg.

Bettstroh-Verkauf.
Freitag den 5. September wird im **Gasthof z. d. 3 Kugeln,** Klausthorstraße, eine Ladung **gutes Gerstenstroh** verkauft, à Bund 20 ₰.

Gerstenstroh
von heute à Bd. 25 ₰. **Grudecoak** à Ctr. 50 ₰., frei Haus 60 ₰. empfiehlt
Klette, kl. Brauhausg. 7/8.

Gute schwarze Erde und Lehm kann unentgeltlich abgefahren werden. Bau Forsterstraße (Ausstellungsplatz). **Hermann Vogler.**

Gerichtlicher Ausverkauf
der Restbestände des **M. Möllnitz**'schen Waarenlagers, **Leipzigerstr. 16.**
Am Lager sind noch:
Kleiderstoffe, Kattune, Bettzeuge, Barchende, Warfes, Velode, Filzröcke, Schürzen, Plüsch- und Double-Jacken, Sommer- und Winter-Mäntel.
Der Verwalter der **M. Möllnitz**'schen **Concursmasse.**
Ernst Kyrian.
Geöffnet von 9—12 und 3—6 Uhr.

Geschäfts-Eröffnung.
Unterzeichneter eröffnete mit heutigem Tage am hiesigen Platze im früher **J. C. Schultze**'schen Hause ein
Manufactur-, Mode-, Leinen- und Baumwollenwaaren-Geschäft.
Langjährige Thätigkeit in der Branche sowie genügende Mittel setzen mich in den Stand, jeder Anforderung zu genügen und bitte hiermit mein Unternehmen gefl. zu unterstützen.
Schkeuditz, den 30. August 1884.
Otto Conrad.

F. Kneiff,
Tapezier und Decorateur,
Halle a/S., Harz 17 (am Kirchthor) empfiehlt sich zur **Anfertigung** aller **Tapezierarbeiten** und hält sein Lager von **Zimmereinrichtungen** (Möbeln, Spiegeln, eleg. Plüschgarnituren, Bettstellen, Gardinenstangen rc.) bestens empfohlen.

Zur Beachtung.
Für **getragene Winterüberzieher, gebrauchte Stiefeln u. s. w.** zahlt stets die höchsten Preise
C. Buchholz,
Markt 26, im rothen Thurm 1 Tr.

Tafeln, Tische, Stühle
zum Viehmarkte zu verkaufen, auch zu vermiethen **Lindenstraße 7.**

Bettstellen mit Federmatratzen
für 7½—8 Thlr. **Lindenstraße 7.**

Reisekorb zu kaufen ges. Hospitalplatz 8, I.

Hospitalplatz 1 3 Tr. sind Betten und gut erhaltene Möbel und Küchengeräthschaften zu verkaufen.

Zwei Violinen
sind mir wegen Abreise zum billigen Verkauf übergeben.
H. Lüders, Barfüßerst. 10.

Ein moderner halbverdeckter **Kutschwagen,** ein- u. zweisitz., desgl. auch ein **Break,** beide in sehr gutem Zustande, sehr preiswerth zu verkaufen.
Ferd. Wiedero, am Markt.

Ein **Rollwagen,** einsp., u. ein leichter **Leiterwagen,** für Handelsleute passend, billig zu verkaufen
Markt und Bärgasse 1 im Laden.

Ein noch gut im Stande erhaltenes **Klavier in Tafelform** steht preiswerth zu verkaufen beim Bäckermeister **Heilmann,** Henriettenstraße 30.

Eine Dreschmaschine mit Göpel, unter zweien die Auswahl, ist zu verkaufen **Plötzniz Nr. 13.**

Pianino (neu), kreuzsaitig zu verkaufen Spiegelgasse 13, II.

Familien-Nachrichten.
Verlobt: Emma Schott v. Schottenstein u. Prem.-Lt. Adolf Baron Digeon v. Monteton (Dessau); Auguste von Pressentin, gen. v. Rautter und Georg v. Kunheim (Willkamm und Juditten); Anna-Mathilde Lichtenfelt und Dr. G. Lüchte (Bernburg); Marie Stieber und Gustave Wauters (Berlin und Gand in Belgien); Marie Michalski u. Jacques vom Embden (Berlin und Amsterdam); Emilie v. Stölting u. Kaufmann Max Schalow (Berlin); Elisabeth Staeglich u. Buchhändler u. Buchdruckereibesitzer Hermann Stollberg (Leipzig u. Merseburg).
Vermählt: Reg.-Assessor Dr. Arthur Baarth und Margarethe Pfing (Gumbinnen u. Breslau); Assessor Dr. Julius Kayser und Helene Rhode (Konitz und Berlin).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Joh. Kellinghusen (Maasleben); Hrn. Kgl. Kammerjunker Paul v. Wiedebach-Nostitz (Arnsdorf). — Eine Tochter: Hrn. Prem.-Lieut. Ernst von Dewitz-Krebs (Berlin); Hrn. Forstassessor Merrem (Rheinsberg); Hrn. Ober-Steuerkontroleur Escher (Hannover); Hrn. Prem.-Lieut. Roland (Straßburg i/El.); Hrn. Oberlehrer Dr. Jäger (Berlin).
Gestorben: Frau Staatsrathswittwe Bertha Lotz (Koburg); Großherzogl. S. Oberforstmeister Rudolph von Pöllnitz (Stotzß bei Auma); verw. Frau Henr. Bethge (Prenzlau); verw. Frau Mathilde Trautzsch (Kistrin); Kommerzienrath Moritz Gerson (Berlin); Rittergutsbes. Richard Haase (Beilau); Ernst Julius Arthur Zekeli (Soden).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840905029/fragment/page=0003

Concursmassen-Ausverkauf

66. Große Steinstraße 66.

Heute Freitag den 5. September

Rester-Tag.

Verkauf sämmtlicher Rester bedeutend unter Taxpreisen.

Nach Abschluß meiner Inventur

habe ich einen Theil meines Lagers in den verschiedenen Branchen meines Geschäfts zum

Ausverkauf gestellt.

Preise außerordentlich billig.

Wilh. Walter,

Leinen- und Weißwaaren-Handlung und Wäschefabrik, Leipzigerstraße 92.

Gesang-Unterricht.

Bei Beginn der Saison bringe meinen **Gesang-Unterricht** in empfehlende Erinnerung. Gefällige Anmeldungen werden jederzeit in meiner neuen Wohnung

Augustastraße 15, II. Etage,

gern entgegen genommen.

Amalie Burger geb. Weber.

Baentsch & Behrens,

Eisengiesserei und Maschinenfabrik

Ludwigshütte b/Sandersleben,

empfehlen ihre:

Ludwigshütter Bremse, Deutsches Reichspatent Nr. 26672

zum sofortigen stoßlosen Anhalten von Dreschmaschinen, Häckselmaschinen, Transmissionen ꝛc. bei eintretenden Betriebsstörungen oder etwa vorkommenden Unglücksfällen an jeder Maschine ohne Vornahme von Veränderungen anzubringen, stets sicher funktionirend, von einfacher Handhabung, den Betrieb nicht störend, transportabel und feststehend.

Die Ludwigshütter Bremse hat sich in der verflossenen Dreschcampagne durch Rettung eines Menschenlebens glänzend bewährt.

Prospekt mit amtlichen Gutachten und Preis gratis und franko.

Ferner empfehlen wir:

zu äußersten Concurrenzpreisen in vorzüglichster und langjährig bewährtester Ausführung

Göpeldreschmaschinen mit u. ohne Sortir- od. Vorstellschüttelzeug, mit Schubrad-, Bügel-, Danziger oder Universalgöpel, für 4, 3, 2 und 1 Pferd, resp. 2 Kühen Bespannung.

Stiftendreschmaschinen für Hand- und Göpelbetrieb, Gehäuse wie bei den gewöhnlichen Göpeldreschmaschinen, ganz aus Gußeisen gebaut, neuester Construktion, sehr leicht gehend.

Schüttelzeuge mit **combinirtem Spreu- und Reinigungsapparat,** das Getreide fertig in den Sack liefernd, für Göpel- und Dampfbetrieb.

Dampfdreschmaschinen mit **Locomobilen.**

Häckselmaschinen für Hand-, Göpel- und Dampfbetrieb, ganz aus Eisen gebaut, mit Zackenwalzen, ohne Gurt, Krummstroh und Grünfutter vorzüglich schneidend, **zum Preise von Mk. 40 an.**

Rübenschneiden für Hand- und Göpelbetrieb, mit conischer Trommel und mit Scheibe, ganz aus Eisen gebaut.

Ringelwalzen, Gliederringelwalzen, Schollenbrecher mit Hörnern aus Gußeisen, Mittelachsen aus Schmiedeeisen.

Brunnenpumpen, Hub- und Druckpumpen in 36 verschiedenen Größen und Ausführungen **zum Preise von Mk. 15** an.

Druckpumpen, einfach- und doppelwirkend für Göpelbetrieb, bei jeder Brunnentiefe leicht gehend.

Gartenspritzen, fahrbar mit Wasserbassin.

Viehbarrièren (Viehringe) in geschmackvoller und dauerhafter Ausführung nach verschiedenen Modellen.

Transportwagen, Vorder-, Seiten- u. Universalkipper mit **Hartgußrädern** zum Transport aller vorkommenden Materialien.

Feldeisenbahnen, Drehscheiben, Drehplatten, Kreuzungen ꝛc.

Preis-courante gratis und franko.

Pianoforte-Magazin

von H. Lüders, Barfüßerstr. 10,

empfiehlt sein großes Lager von **Pianinos** aus nur **renommirten preisgekrönten Fabriken, Dresden, Leipzig, Braunschweig, Berlin, Zeitz u. s. w. von 400 bis 900 Mark unter langjähriger Garantie.**

Besonders mache auf **Dresdner Pianinos mit gehöhlten Füllungen, Metallstimmen, starken und gesangreichen vollen Ton aufmerksam,** das Eleganteste und Haltbarste der neuesten Zeit **(Ausstellung Amsterdam Silberne Medaille).**

Billigste Preise. **Abzahlung gestattet.**

Zum Anstrich der Fußböden

ist anerkannt das Beste, Haltbarste, Eleganteste, mithin das Billigste der seit 25 Jahren bekannte und so sehr beliebte **Kautschuk-Oellack** aus der Fabrik von **C. F. Dehnicke, Berlin-Pankow.** Preis p. Pfd. M. 1,25 incl. Flasche und Gebrauchsanweisung. In **Halle a/S.** zu haben bei **Louis Voigt,** gr. Ulrichsstraße 16.

Das Seminar für Kindergärtnerinnen,

Halle a. S., Weidenplan 6b,

nach Ausweis seiner Berichte zu den bedeutendsten in Deutschland zählend, beginnt den Wintercursus **am 1. October.** Dauer **6 Monate** (mit Französisch und Musik 1 Jahr). Schülerinnen erhalten nach beendeter Ausbildung auf Wunsch **Stellung.** Für Auswärtige **Pension.** Prospecte und Berichte stehen zu Diensten. — Auf meine

Separatcurse für Gesellschafterinnen

mache ich besonders aufmerksam **Lina Sellheim.**

Münchener Spatenbräu

aus der Brauerei von Gabriel Sedlmayr in München

versenden in **Originalgebinden** von 30, 50, 70 und 100 Litern, als auch in **Kisten** zu 25 und 50 Flaschen

Kitzing & Helbig,

Bier-Versandt-Geschäft, Leipzig.

Probe-Nummer gratis. **Neue Zeitschrift!** **Probe-Nummer gratis.**

Das umfangreichste, reichhaltigste, interessanteste und zugleich billigste Unterhaltungsblatt ist die in **Berlin** erscheinende

„Deutsche Illustrirte Zeitung."

Wöchentlich erscheint eine reich illustrirte Nummer von 3 Bogen Großfolioformat. 13 Nummern bilden ein Quartal und kosten 2,50 Mk. (1 fl. 50 kr. östr.). Eine „Künstlerausgabe" auf Kupferdruckpapier mit farbigen Beilagen kostet 5 Mk. (2 fl. 50 kr.). Vierzehntägig erscheint ein starkes Heft in Großfolio von 6 Bogen Umfang zum Preise von 40 Pf. (24 kr. östr.). Die Hefte bestehen aus je zwei Nummern der Zeitung.

Die „Deutsche Illustrirte Zeitung" ist interessanter und eleganter ausgestattet und zugleich viel billiger als sämmtliche in Deutschland bestehende illustrirte Zeitschriften.

Ein **40 Pfennigheft** der **„Deutschen Illustrirten Zeitung"** liefert mehr — nach Inhalt und Umfang — wie z. B. sämmtliche Monatsschriften, deren Hefte 1 Mark kosten.

In allen Buchhandlungen traf soeben die seit langem mit Spannung erwartete erste Nummer ein und wird an Jedermann zur Durchsicht gratis geliefert.

Ziehung I. Classe am 16. September dieses Jahres

Erste Lotterie der Großherzogl. Kreishauptstadt Baden

Hauptgewinne i. W. v. 50,000, 20,000, 15,000 Mark

10,000, 5000, 3000, 2000 Mark u. s. w.

I. Classe

Loose à 2 Mk. 10 Pf. sowie **Original-Voll-Loose** gültig für alle Classen **à 6 Mk. 30 Pf.** sind durch die **an allen Plätzen befindlichen Collectionen,** sowie durch mich zu beziehen. **A. Molling, Hannover,** ferner in Halle a/S. durch **J. Barck & Co., Steinbrecher & Jasper, Schrödel & Simon, W. König** (Expedition der Saale-Zeitung), **Georg Kettler,** Eisleben durch **Otto Hünichen,** Brehna durch **L. Schmidt.**

Sächsisch-Thüringischer Dampfkessel-Revisions-Verein zu Halle a. d. S.

Im Monat August cr. wurden an Dampfkessel-Untersuchungen ausgeführt:

39 innere Revisionen,
100 äußere desgl.
27 Wasserdruckproben.

Außerdem wurden ausgeführt:

37 Centrifugen-Revisionen,
4 Untersuchungen an Dampf-Apparaten.

Dem Verein sind weiter beigetreten:

Actien-Gesellschaft Zuckerfabrik Ebeleben.
Herr Rittergutspächter Lieutenant **W. Hertwig** in **Goseck.**
„ Brauereibesitzer **L. Deinhardt** in **Weimar.**
„ „ **H. Hintze** „ do.
„ „ **O. Riesel** in **Silberthal** bei Bürgel.

Pestalozzi-Zweigverein Halle und Umgegend.

Dienstag den 9. September 8 Uhr Abends

Haupt-Versammlung im „Gambrinus".

Tagesordnung:
1. Rechnungslegung pro 1883/84.
2. Antrag des Centralv. auf Abänderung der Statuten.
3. Wahl der Delegirten für die Generalv. in Eisleben.
4. Wahl dreier Mitglieder für den Vorstand des Zweigv.
5. Mittheilungen.

Krankenkassen-Angelegenheit.

Wegen Reorganisation der **Krankenkasse der Schuhmachergesellen** werden die Herren Arbeitgeber sowie Arbeitnehmer zu einer **Generalversammlung**

Sonnabend den 6. September Abends 7½ Uhr

in **Moritz's Restaurant** (Harz 43) eingeladen.

Tagesordnung: Berathung der neuen Statuten.

Der Ladenmeister.

Krankenkassen-Angelegenheit.

Betreffs Reorganisation der **Tischlergesellen-Krankenkasse** nach Bestimmung des Gesetzes vom 15. Juni 1883, ladet Unterzeichneter sämmtliche Herren Tischlermeister, Arbeitgeber und Gesellen zu Halle a/S. zu einer **General-Versammlung am Freitag den 5. September 1884 Abends 7 Uhr** in den großen Saal zum **„Rosenthal"** ein.

Tagesordnung: Berathung der neuen Statuten.

Carl Schumann, Ladenmeister.

Loose.

Erste Lotterie der Großherzogl. Kreishauptstadt Baden-Baden. Hauptgewinne i. W. v. 50,000, 20,000, 15,000, 10,000, 5000 ℳ ꝛc. Ziehung der **1. Klasse** am 16. Septbr. cr. Loose à 2 ℳ 10 ₰, sowie Original-Vollloose, gültig für alle 3 Klassen, à 6 ℳ 30 ₰.

Breslauer Lotterie. Hauptgewinne i. W. v. 30,000, 20,000, 10,000, 5000 ℳ ꝛc. Ziehung vom 8. bis 11. Octbr. c. Loose à 3 ℳ 15 ₰.

Zweite Berliner Pferde- und Equipagen-Verloosung. Ziehung am 19 October. Hauptgewinne i. W. von **20,000,** 8000, 7500, 6500 ꝛc. ꝛc. Loose à 3 ℳ sind zu haben bei

W. König, Expedition der Saale-Zeitung.

Zu Hochzeiten

bietet mein Lager stets reichhaltige Auswahl passender Geschenke.

Silberne Dessertmesser,
das ½ Dtzd. **5, 6, 7, 8** ℳ,
silberne Kaffeelöffel,
das ½ Dtzd. **12, 13, 14—20** ℳ,
silberne Eßlöffel,
das ½ Dtzd. **40 bis 60** ℳ,
Kuchenkörbe 6 bis 25 ℳ,
Zuckerschaufeln von 8—20 ℳ,
Tafelaufsätze von 20—100 ℳ
und viele andere nützliche Sachen.

Wilh. Körner,
Goldarbeiter,
ob. Leipzigerstr. 33, nahe a. Thurm.

Pianino

mit prachtvollem Ton, äußerst solid gebaut, **verkauft billig**

Zentergasse 11b, II.

Aug. Weddy,

Leipzigerstraße 85.

Specialität:

Hanf-Couverts

mit Firmendruck.

Sprachleidende

(Stotterer, Stammler, Lispler, Schnarrende etc.)

werden in kürzester Zeitdauer vollständig und dauernd geheilt und erhalten eine natürliche, wohlklingende, leichtfliessende und deutliche Sprache.

Leonhard Engelhardt,
Specialist für Sprachleidende, der Rede- und Gesangskunst,
Herrmannstrasse 2a, II.
Sprechstunde von 11—12 und 3—4 Uhr.

---

150 Briefmarken für **1 Mk.**

Alle garantirt echt, alle verschieden, z. B. Canada, Cap, Indien, Chili, Java, Braunschweig, Australien, Sardin., Rumänien, Spanien, Vict. etc.

R. Wiering in Hamburg.

Incarnatklee

offerirt billigst **Ernst Voigt.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840905029/fragment/page=0004